

C. Benholz/A. Moraitis

**Funktionsverbgefüge /
Streckverbindungen**

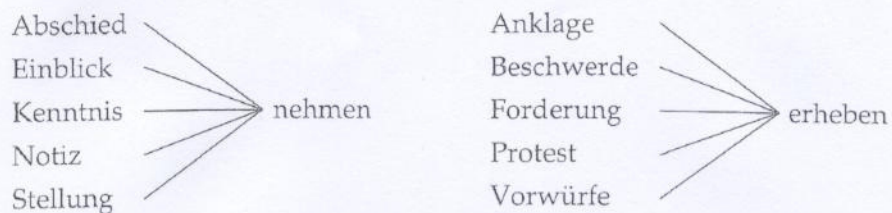
Didaktisches Gedicht

was tut man mit Überlegungen: man stellt sie an
was tut man mit Feststellungen: man trifft sie
was tut man mit Entschlüssen: man fasst sie
was tut man mit Abmachungen: man trifft sie
was tut man mit Verpflichtungen: man geht sie ein
was tut man mit Risiken: man geht sie auch ein
was tut man mit Fragen: man wirft sie auf
was tut man mit Problemen: man packt sie an
was tut man mit Antworten: man sucht und gibt sie
was tut man mit Lösungen: man sucht und findet sie
was tut man mit Widersprüchen: man löst sie auf
was tut man mit Rückschlägen: man begegnet ihnen
was tut man mit Fehlschlägen: man nimmt sie in Kauf
(.....)

Ingeborg Sültemeyer

aus: Sprachspiele Texte und Kommentare. S. 250
Ulrich, Wilfried. Aachen-Hahn 2002.

Wir unterscheiden hier zwei Arten: Die Streckverbindungen sind eher gestreckte Verben, wo der verbale Inhalt ins Substantiv verlegt ist, und lassen kaum noch einen bildlichen Hintergrund erkennen. Sie sind auch grammatisch recht eingeschränkt, insofern ihre Bestandteile nicht mehr die vollen grammatischen Möglichkeiten wahrnehmen. Im Prinzip sind die Streckverbindungen Zweierbeziehungen, aber man erkennt öfter Gruppen von Substantiven, die sich mit dem gleichen Verb verbinden (etwa bei *nehmen*, *machen*, *halten*, *geben*, *setzen*, *ziehen*, *erheben*):



Dies geht aber nicht wie bei den Funktionsverbgefügen bis zur Promiskuität der völligen Grammatikalisierung.

Präpositionale Streckverbindungen

zustande bringen/kommen	unter Verdacht stehen
infrage stellen	in Erfüllung gehen
zuwege bringen/bekommen	in Auftrag geben
zuhilfe kommen	unter Beweis stellen
in Ordnung bringen	zur Verantwortung ziehen
in Serie, in Druck gehen	imstande sein
in Anspruch nehmen	instand halten/setzen/bringen
zur Kenntnis nehmen	zugute halten/kommen
im Recht sein	zunichte machen

Akkusativische Streckverbindungen

Schritt halten	Anzeige erstatten
eine Erklärung abgeben	eine Entscheidung fällen
eine Stellungnahme abgeben	Beistand leisten
Vernunft annehmen	platznehmen
Schaden anrichten	gewährleisten
eine Frage anschneiden/aufwerfen	Abschied nehmen
Gewalt antun	einen Antrag stellen
ein Konzert aufführen	eine Entscheidung treffen
Forderungen stellen	Maßnahmen treffen
Protest einlegen	recht haben
eine Rolle spielen	Gefahr laufen
Bezug nehmen	Auskunft geben
die Flucht ergreifen	

Die idiomatischen Verbindungen hingegen sind zwar oft grammatisch normal ausgeführt, aber als Lexemverbindungen fixiert. Sie sind oft Übertragungen, man spürt ihren bildlichen Hintergrund. Bisweilen gehen sie sogar auf bestimmte sprachliche Ereignisse zurück.

Präpositionale idiomatische Verbindungen

zur Tat schreiten	etwas aufs Spiel setzen
in Ohnmacht fallen	etwas im Schild führen
an die Arbeit gehen	etwas vom Stapel lassen
auf die Folter spannen	jemandem auf den Zahn fühlen
um die Ecke bringen	zur Neige gehen
in Haft gehen	etwas in Kauf nehmen
etwas aufs Tapet bringen	in Schlaf sinken
ins Gras beißen	zutage fördern/kommen/treten
auf der Hand liegen	alles auf eine Karte setzen
aus der Haut fahren	etwas auf dem Kerbholz haben
vor die Hunde gehen	jemanden auf dem Laufenden halten
in der Luft hängen	aus der Reihe tanzen
aus der Rolle fallen	im Sande verlaufen

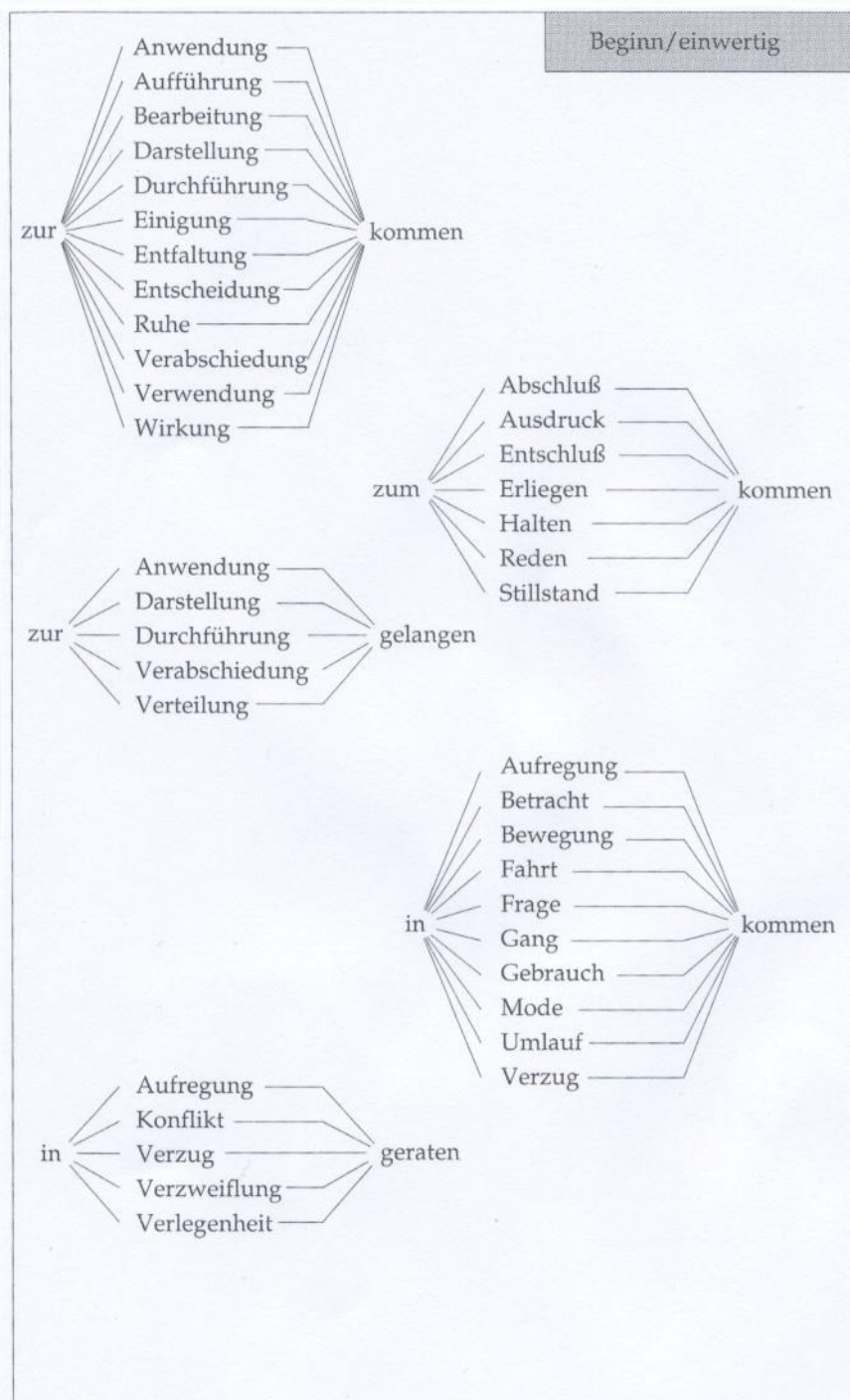
Akkusativische idiomatische Verbindungen

Respekt einflößen	Luft schöpfen
Angst einjagen	Verdacht schöpfen
das Weite suchen	Recht sprechen
Kohldampf schieben	ein Gesetz verabschieden
Lob ernten	reinen Tisch machen
Verdacht hegen	den Bogen überspannen
Schlange stehen	das Gesicht verlieren/wahren
Farbe bekennen	den Ton angeben
Köpfchen haben	offene Türen einrennen
das Weite suchen	sich den Kopf zerbrechen
Krach schlagen	

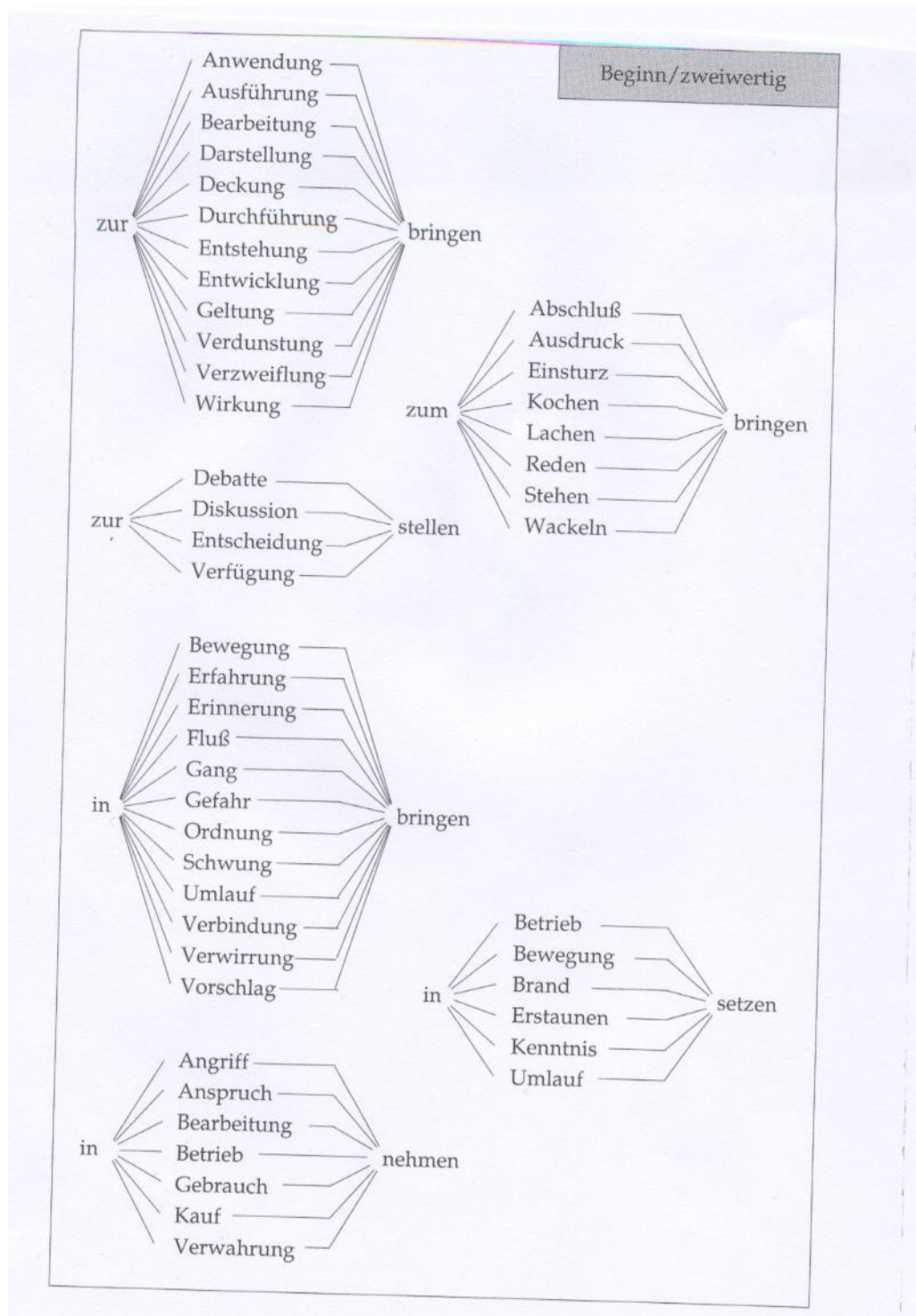
aus: Heringer, Hans Jürgen, Eine rezeptive Grammatik des Deutschen. Tübingen. 1989.
S. 108

Valenz \ Bedeutung	Dauer	Beginn
einwertig	in Bearbeitung sein	in/zur Bearbeitung kommen
zweiwertig	in Bearbeitung haben	in Bearbeitung bringen

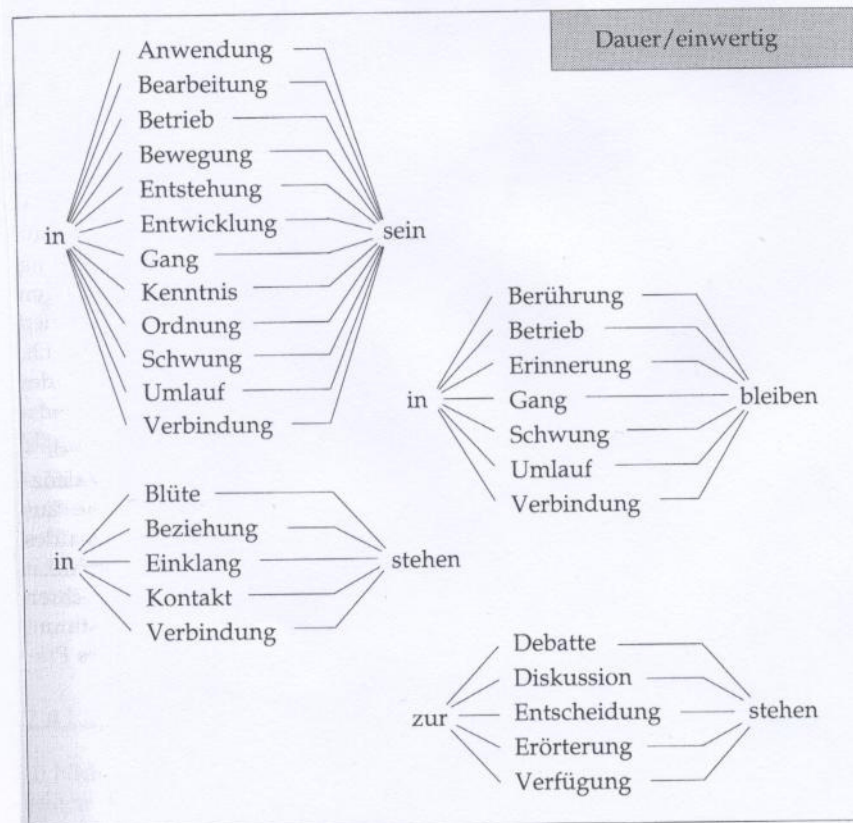
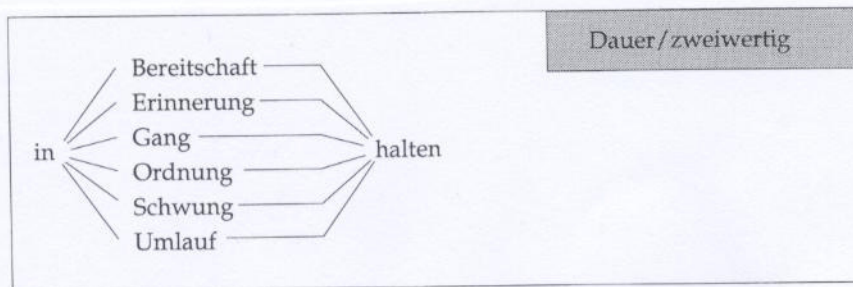
aus: Heringer, Hans Jürgen, Eine rezeptive Grammatik des Deutschen. Tübingen. 1989.
S. 109



aus: Heringer, Hans Jürgen, Eine rezeptive Grammatik des Deutschen. Tübingen. 1989.
S. 111



aus: Heringer, Hans Jürgen, Eine rezeptive Grammatik des Deutschen. Tübingen. 1989.
S. 112



aus: Heringer, Hans Jürgen, Eine rezeptive Grammatik des Deutschen. Tübingen. 1989.
S. 113

Liste für Streckverbindungen (nicht vollständig)

anstellen

Beobachtungen anstellen	beobachten
Berechnungen anstellen	berechnen
Überlegungen anstellen	sich etwas überlegen
Untersuchungen anstellen	untersuchen

ausüben

die Herrschaft ausüben über	über etwas herrschen
einen guten/schlechten Einfluss ausüben auf	beeinflussen

befinden

in Übereinstimmung befinden	sich übereinstimmen
in Entwicklung befinden sich	entwickeln sich

bekommen

Antwort bekommen	jemandem wird auf etwas geantwortet
Anweisung bekommen	jemand wird auf etwas angewiesen
Benachrichtigung bekommen	jemand wird benachrichtigt
den Auftrag bekommen	jemand wird beauftragt
die Anregung bekommen	jemand wird zu etwas angeregt
die Erlaubnis bekommen	jemandem wird etwas erlaubt
Hilfe bekommen	jemandem wird geholfen
Nachricht bekommen	jemand wird benachrichtigt
Unterstützung bekommen	jemand wird unterstützt

bringen

auf den Gedanken bringen	auf den Gedanken lenken
in Ordnung bringen	ordnen
Nachricht bringen	benachrichtigen
ums Leben bringen	töten
zu Ende bringen / führen	beenden
zum Abschluss bringen	abschließen
zum Ausdruck bringen	ausdrücken
zum Einsatz bringen	einsetzen
zum Halten bringen	etwas stoppen
zum Verkauf bringen	verkaufen
zur Aufführung bringen	aufführen
zur Auslieferung bringen	verursachen, dass etw. ausgeliefert wird
zur Sprache bringen	eine Besprechung von etw. verursachen

erfahren

Verbesserung erfahren	verbessert werden
Vereinfachung erfahren	vereinfacht werden
Vervollkommnung erfahren	vervollkommnet werden

erteilen

die Erlaubnis erteilen
einen Auftrag erteilen

geben erlauben
geben beauftragen mit

finden

Anerkennung finden/ genießen
Anwendung finden
Aufnahme finden
Beachtung finden
Berücksichtigung finden
Erklärung finden
Unterstützung finden

anerkannt werden
angewendet werden
aufgenommen werden
beachtet werden
berücksichtigt werden
erklärt werden
unterstützt werden

führen

Protokoll führen
zu Ende führen

protokollieren
beenden

geben

Anregung geben
Antwort geben auf
das Versprechen geben
den/ einen Auftrag geben
die Erlaubnis geben
Mühe sich geben
Nachricht geben
die Zustimmung geben (zu)
die Zusicherung geben

inspirieren
antworten auf
versprechen
erteilen beauftragen mit
erteilen erlauben
bemühen sich
benachrichtigen
zustimmen
zusichern

gehen

in Erfüllung gehen
in Serienproduktion gehen

erfüllt werden
seriell hergestellt werden

haben

die Absicht haben

beabsichtigen

kommen

in Bedrängnis kommen
in Verdacht kommen
ums Leben kommen
zu Hilfe kommen
zu Kräften kommen
zum Abschluss kommen
zu dem Schluss kommen
zur Entscheidung kommen
zum Ausdruck kommen
zum Halten kommen
zum Verkauf kommen
zur Anwendung kommen
zur Auslieferung kommen
zur Sprache kommen
zur Verteilung kommen

bedrängt werden /Probleme haben
verdächtig werden
sterben
helfen
wieder fit sein
abgeschlossen werden
etwas einsehen
sich entscheiden für
ausgedrückt werden
angehalten werden
beginnen verkauft zu werden
angewendet werden
ausgeliefert werden
besprochen werden
verteilt werden

leisten

Ersatz leisten für
Verzicht leisten auf
einen Beitrag leisten für

ersetzen
verzichten auf
beitragen

liegen

unter Beschuss liegen
in Streit liegen mit

beschossen werden
sich streiten

machen

Andeutung machen
Angabe machen
Einen Fehler machen
Ausführung machen
Mitteilung machen
Versprechungen machen
Eine Wanderungen machen
einen Vorschlag machen
Einen Ausflug machen

andeuten
angeben
etwas Falsches tun
ausführen
mitteilen
versprechen
wandern
vorschlagen
wegfahren

nehmen

Abschied nehmen von
Einsicht nehmen in
Entwicklung nehmen
in Anspruch nehmen
in Haft nehmen
in Schutz nehmen
in Verwahrung nehmen
Verlauf nehmen
zur Kenntnis nehmen

sich verabschieden von
einsehen in
entwickeln sich
beanspruchen
inhaftieren
beschützen
verwahren
verlaufen
eine Nachricht wahrnehmen

schenken

Beachtung schenken

beachten

sein

beim Arbeiten sein
beim Unterschreiben sein
der Meinung sein

arbeiten
unterschreiben
meinen

stehen

in Blüte stehen
unter dem Einfluss stehen
unter Strafe stehen
zur Verfügung stehen
in Konkurrenz stehen (mit)
im/in Einklang stehen (mit)
unter Druck stehen
zur Diskussion stehen
im Widerspruch stehen (mit)
im Zusammenhang stehen (mit)

blühen
beeinflusst werden
strafbar sein
vorhanden sein
konkurrieren mit
übereinstimmen mit
zeitlich bedrängt werden
diskutiert werden
widersprechen
zusammenhängen mit

stellen

Antrag stellen auf
die Forderung stellen/ erheben
Anforderung stellen
in Aussicht stellen
in Frage stellen
in Rechnung stellen
unter Beweis stellen
unter Strafe stellen
unter Schutz stellen
zur Debatte stellen

beantragen
verlangen nach
etwas fordern
voraussehen/bekannt geben
etwas bezweifeln
berechnen
beweisen
etwas für strafbar erklären
beschützen
etwas für „zu besprechen“ erklären

setzen

aufs Spiel setzen
in Brand setzen
in Kenntnis setzen
in Verwunderung setzen
zur Wehr gegen sich setzen

riskieren etwas
das Feuer unter etwas legen
benachrichtigen
verwundern
wehren sich gegen

andere Verbindungen

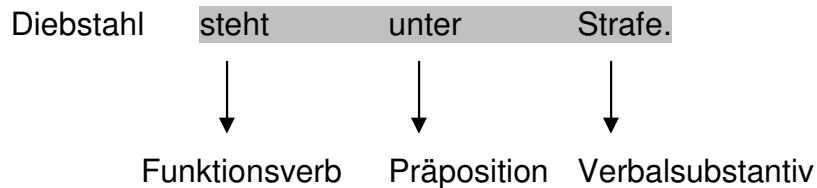
zur Uraufführung gelingen
eine Wahl treffen
Folge leisten
in Angst versetzen
Bemühungen unternehmen um
in Vergessenheit geraten
Einigung erzielen
zu Ansehen gelangen

uraufgeführt werden
wählen
folgen
erschrecken
sich bemühen um
vergessen werden
sich einigen
berühmt werden

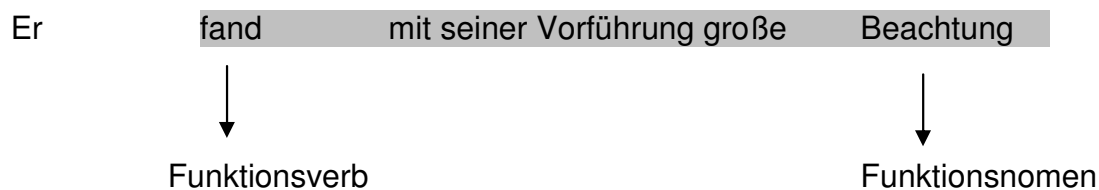
Übungen zum Funktionsverbgefüge (selbsterstellte Materialien):

Um dem Lerner mehr Sicherheit in der Anwendung eines Funktionsverbgefüges zu geben, sollte folgendes Prinzip noch einmal erläutert werden:

(a) Mit Präposition



(b) Verb + Nomen



Zur Satzstellung

Das Verb steht im Hauptsatz natürlich an zweiter Position, der Rest des Funktionsverbgefüges steht tendenziell am Satzende.

(1) Übung: Was kann man alles *machen*?

a) Suche zuerst das passende Nomen zu folgenden Verben:

andeuten, angeben, ausführen, mitteilen, versprechen, wandern, vorschlagen, wegfahren

Bsp.: die Andeutung, die Angabe etc.

b) Kombiniere das Nomen dann mit dem Verb *machen*:

Andeutung machen
Angabe machen
Ausführung machen
Mitteilung machen
Versprechungen machen

Wanderungen machen
Vorschlag machen
Ausflug machen
c) Bilde Sätze mit den erlernten Kombinationen

d) Trage die erarbeiteten Sätze vor.

Alle weiteren Funktionsverbgefüge können nach dieser Übung erarbeitet und so automatisiert werden. Diese Übung eignet sich auch für Paar- oder Gruppenarbeit.
Achtung: Eine Ausnahme bilden Verben, für die sich kein Nomen finden lässt wie beispielsweise das Verb *ausüben*.

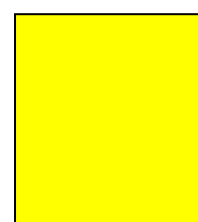
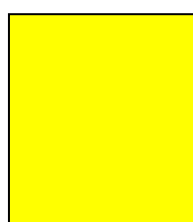
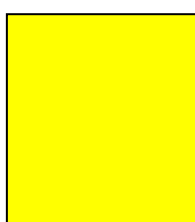
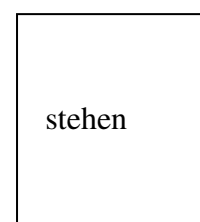
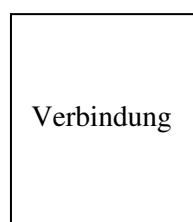
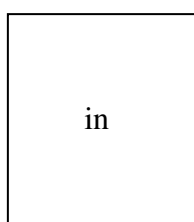
(2) Übung: Was kann man alles *machen* / *geben* etc.?

- a) Auf kleinen Spielkarten, die sich selbst erstellen lassen (das können auch die Lerner selbst tun), steht der erste Teil des Funktionsverbgefüges, auf der Rückseite der Spielkarte das passende Verb.
- b) Der erste Spieler, der Lehrer, zieht eine Karte und liest vor. Bsp.: Abschied....
Der Lerner antwortet spontan: Abschied nehmen. Derjenige, der zuerst geantwortet hat, nimmt den Kartenstapel und zieht die nächste Karte. Er liest vor: Versprechen Der Lerner antwortet spontan: Versprechen geben. Etc.
Die Zahl der Spielkarten und die Auswahl der Beschriftung richtet sich nach der jeweiligen Gruppengröße und nach dem Alter der Lerner.

(3) Puzzle

- a) Benötigt werden drei Kartenstapel. Auf dem einen Stapel stehen Präpositionen (in, zur, unter etc.). Auf dem zweiten stehen Nomen (Schwung, Umlauf, Verfügung etc.) und auf dem dritten Stapel stehen die Verben (stehen, bleiben, sein etc.). Die Karten werden gemischt.
Zu Zweit oder in Kleingruppen sollen die Lerner das Puzzle zusammensetzen. Ob die Kombination die Richtige ist, können die Lerner selbst prüfen, indem sie die Karte umdrehen. Auf der Rückseite der Karte sind Symbole (es können auch Farbmarkierungen oder Ähnliches sein) zu erkennen, die die Zugehörigkeit der richtigen Karten kennzeichnen.

Bsp.: Vorderseite und Rückseite:



Es ist empfehlenswert, dass die Schüler im Anschluss daran, kleine Sätze bilden, um den Gebrauch der Streckverbindung schriftlich einzuüben.

(4) Was ist die richtige Verbindung? Eine Variante des o.g. Spiels ist das Folgende, das ebenfalls selbst erstellt werden kann.

Es wird ein kleiner Stapel von Karten hergestellt, auf denen die richtigen Streckverbindungen aufgeschrieben werden, aber auch falsche Verben werden eingebunden. Der erste Schüler hält den Kartenstapel und der zweite Schüler zieht eine Karte. Er liest vor: In Verbindung setzen, in Verbindung bringen, in Verbindung stellen, in Verbindung führen...Der Schüler muss die richtige Antwort geben. Wenn nicht, muss er eine zweite Karte ziehen. Erst wenn richtig geraten wurde, darf der Schüler den Stapel nehmen und den nächsten Schüler befragen.

In Verbindung:
setzen
bringen
stellen
führen

Beobachtungen:
machen
bekommen
bringen
anstellen

Antwort:
geben zu
geben in
geben über
geben auf